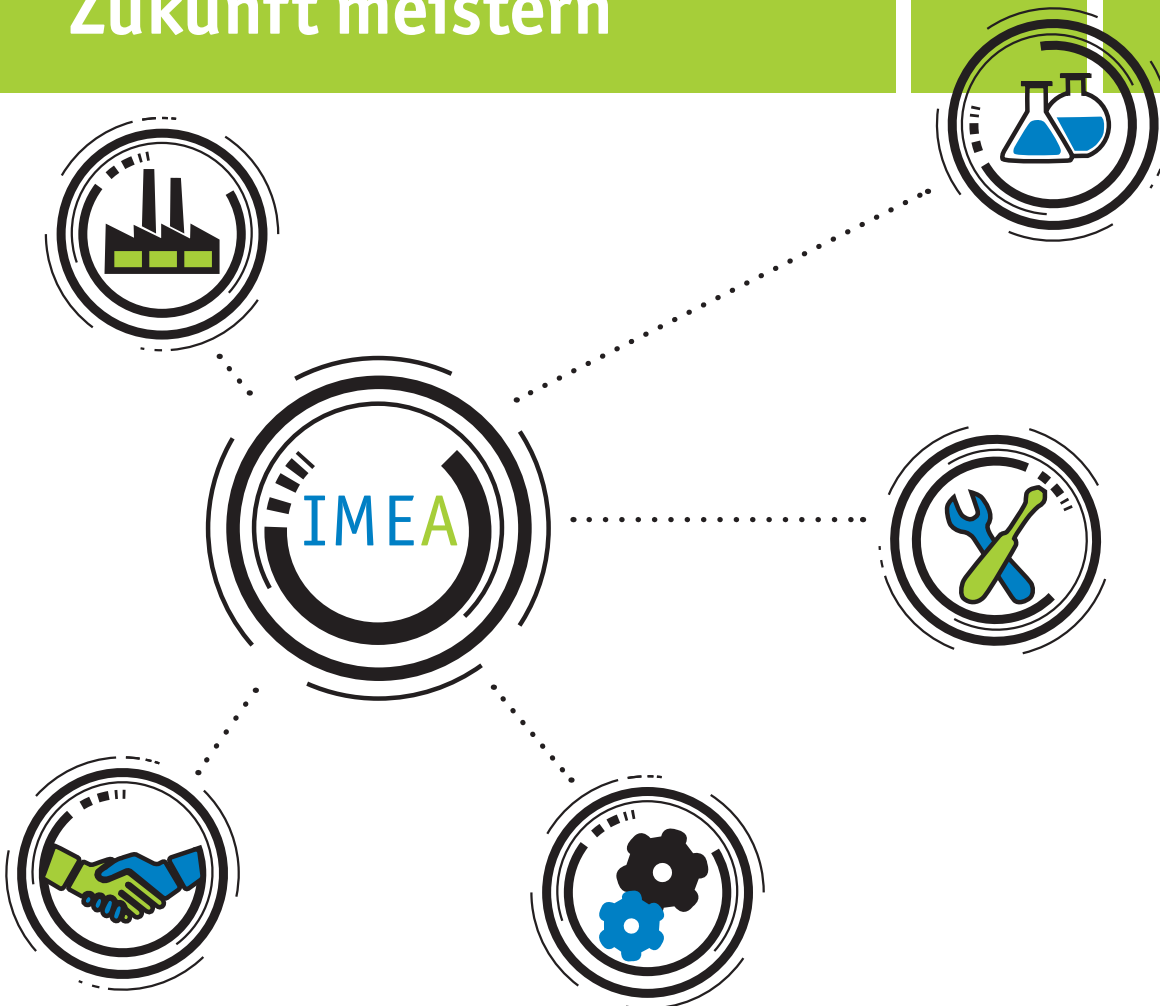


Zukunft denken – Zukunft meistern



Zukunft denken - Zukunft meistern

„ Kleine und mittelständische Unternehmen müssen heute mehr denn je in die Zukunft denken und sich stetig weiterentwickeln. Die Hochschule Ansbach bietet ihnen hierfür kompetente Unterstützung. Seit ihrer Gründung im Jahr 1996 hat sie sich als Innovationspartner des Mittelstands bewährt. In gemeinsamen Projekten entwickeln wir Strategien, um Zukunftsmärkte zu besetzen, Produkte zu verbessern, qualifizierten Nachwuchs zu finden und Geschäfts- und Produktionsprozesse zu optimieren.

Diese Zusammenarbeit weiter auszubauen ist das Ziel unseres neuen Instituts für Mittelstand und UnternehmensEntwicklung der Hochschule Ansbach (IMEA). „



Prof. Dr. Ute Ambrosius
Präsidentin der Hochschule Ansbach

Qualifizierter Nachwuchs • Vernetzung •
Lebenslanges Lernen • Neue Medien
• Fachkräfte binden • Empfehlungs-
Marketing • Qualitätsmanagement •
Prozessoptimierung • Lean Production •
Kundenkommunikation • Servicequalität
Energieeffizienz • Kreatives Management
• Ressourceneffiziente Produktion •
Wertschöpfungsmanagement • Online-
Strategie • Anlageninstandhaltung •
Produktinnovation • Wissenssicherung
• Unternehmensauftritt • IT-Sicherheit
• Elektronische Geschäftsprozesse •
Innovationsmanagement • E-Business



IMEA – Wir bauen Brücken



Das IMEA soll kleine und mittelständische Unternehmen der Region passgenau unterstützen. Es bietet ihnen die folgenden Leistungen:

Servicebüro

Das IMEA-Servicebüro steht Unternehmen als Ansprechpartner bereit und informiert sie zu passenden Leistungen der Hochschule.

Veranstaltungen und Networking

Das IMEA organisiert Veranstaltungen zu aktuellen Themen des Mittelstands und bringt Experten ins Gespräch.

Anbahnung von Kooperationen und Förderprojekten

Das IMEA unterstützt Unternehmen und Professoren in allen Phasen der Planung und Durchführung von Kooperationen. Es berät zu Möglichkeiten der öffentlichen Förderung.

Identifizieren offener Fragen des Mittelstands

Das IMEA befragt Unternehmen, bei welchen zukunftsgerichteten Aufgaben sie Unterstützung benötigen. Es trägt diese Fragen in die Hochschule mit dem Ziel, passende Angebote zu schaffen.

Nachwuchs und Personalentwicklung



Die Hochschule Ansbach steht für praxisnah ausgebildete, inhaltlich breit aufgestellte und interdisziplinär denkende Absolventen. Ebenso sieht sie sich der Weiterbildung von Fach- und Führungskräften, die im Beruf stehen, verpflichtet. Unter dem Dach der „School of Business and Technology“ stellt sie daher eine wachsende Zahl an berufsbegleitenden Studiengängen und Zertifikatslehrgängen bereit.

Studienschwerpunkt „Mittelstand“

Im Studiengang Betriebswirtschaft können Studierende den Studienschwerpunkt „Mittelstand“ wählen. Hier lernen sie spezielle Herausforderungen für kleine und mittlere Unternehmen kennen – ebenso wie die attraktiven beruflichen Perspektiven, die sich ihnen dort eröffnen.

Maßgeschneiderte Weiterbildung

Die Hochschule orientiert ihre Angebote eng am Bedarf der regionalen Wirtschaft. Ein erfolgreiches Beispiel ist der Zertifikatslehrgang „Leadership im Gesundheitswesen“, der in Zusammenarbeit mit der Klinik-Kompetenz Bayern eG entwickelt wurde.



Technische Innovationen



Die Fakultät Ingenieurwissenschaften bietet vielfältige Kompetenzen und gut ausgestattete Laboratorien zur Lösung technisch-wissenschaftlicher Fragestellungen. Das Themenspektrum der Kooperationsprojekte reicht von der Entwicklung und Verbesserung von Produkten über den Anlagenbetrieb bis hin zu den hochaktuellen Themenfeldern Energieeffizienz und Erneuerbare Energien.

Wärmetauscher auf dem Prüfstand

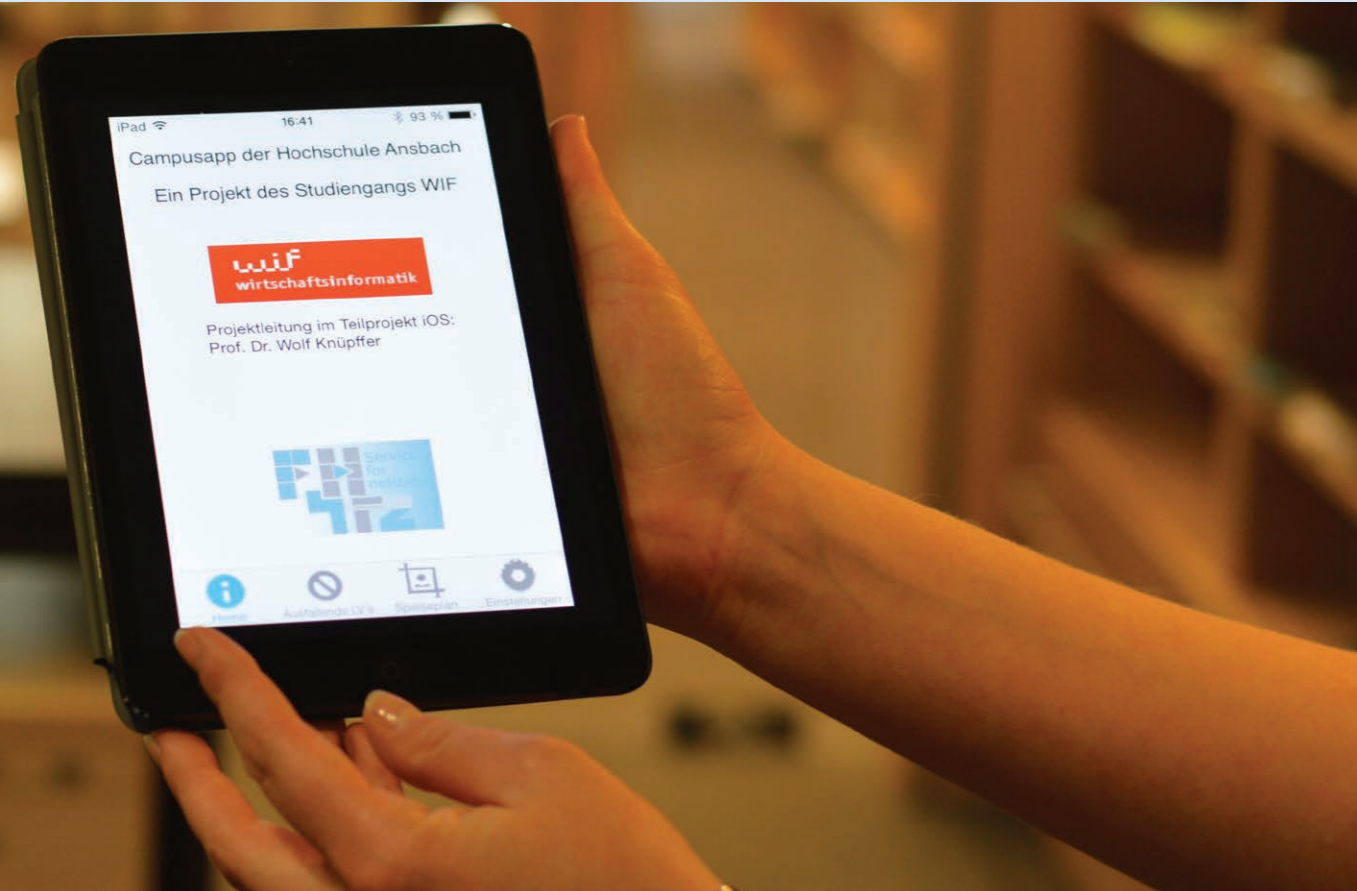
Die Aprovis Energy Systems GmbH projiziert Anlagen zur Abwärmenutzung in Blockheizkraftwerken. Am Gasmotorenprüfstand der Hochschule erprobt das Unternehmen Produktverbesserungen am Wärmetauscher, dem Kernstück der Anlage. Studierende schätzen die Arbeit an praktischen Fragestellungen, das Unternehmen gewinnt nicht nur produktbezogene Erkenntnisse, sondern lernt auch motivierten Ingenieur Nachwuchs kennen.

Makellose Hochglanzlackierung

Die NifcoKTW GmbH produziert in Weißenburg hochwertige Kunststoffbaugruppen für die Automobilindustrie. Die Hochschule unterstützt den Hersteller bei der weiteren Optimierung seiner hochreinen Lackierstrecke. Beispielsweise können im Hochschullabor mikroskopische Fremdeinträge wie Pollen, welche zu Lackfehlern führen, per Rasterelektronenmikroskopie identifiziert werden.



IT- und Medienkompetenz



Gerade in kleineren Unternehmen fehlt oft das Know-how, um eine konsequente Nutzung der neuen Medien zu planen und aufzubauen. Die Praxis zeigt aber, dass diese Unternehmen hierbei effizient unterstützt werden können. Entsprechende Angebote stellt die Hochschule im Rahmen der Studiengänge Wirtschaftsinformatik, Multimedia und Kommunikation sowie Ressortjournalismus bereit.

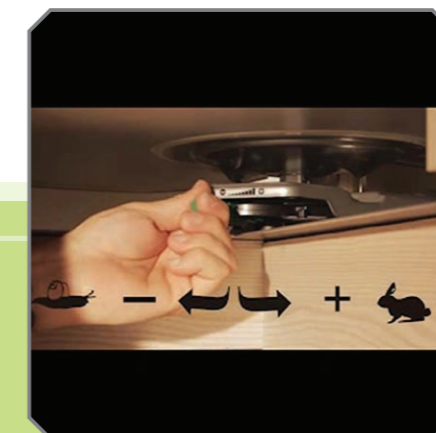
Medientraining für Fach- und Führungskräfte

Im Seminar erlernen Teilnehmer den sicheren Auftritt vor Mikrofon und Kamera unter realen TV-Studiobedingungen. Je nach Bedarf stehen z.B. Interviewtrainings, Rhetorikübungen und Vortragstechniken auf dem Programm. Neben Lehrenden der Medienstudiengänge vermitteln auch externe Kommunikationsprofis ihr Wissen.



Videos für den Montageservice

Die Informationsvermittlung per Videoclip gehört zu den Stärken der Ansbacher Medienstudiengänge. So wurden für den bekannten Küchenhersteller Schüller Videoclips zur Serviceunterstützung entwickelt. Der Montagedienst kann diese vor Ort per QR-Code abrufen und erhält umgehend benötigte Informationen zur Montage.

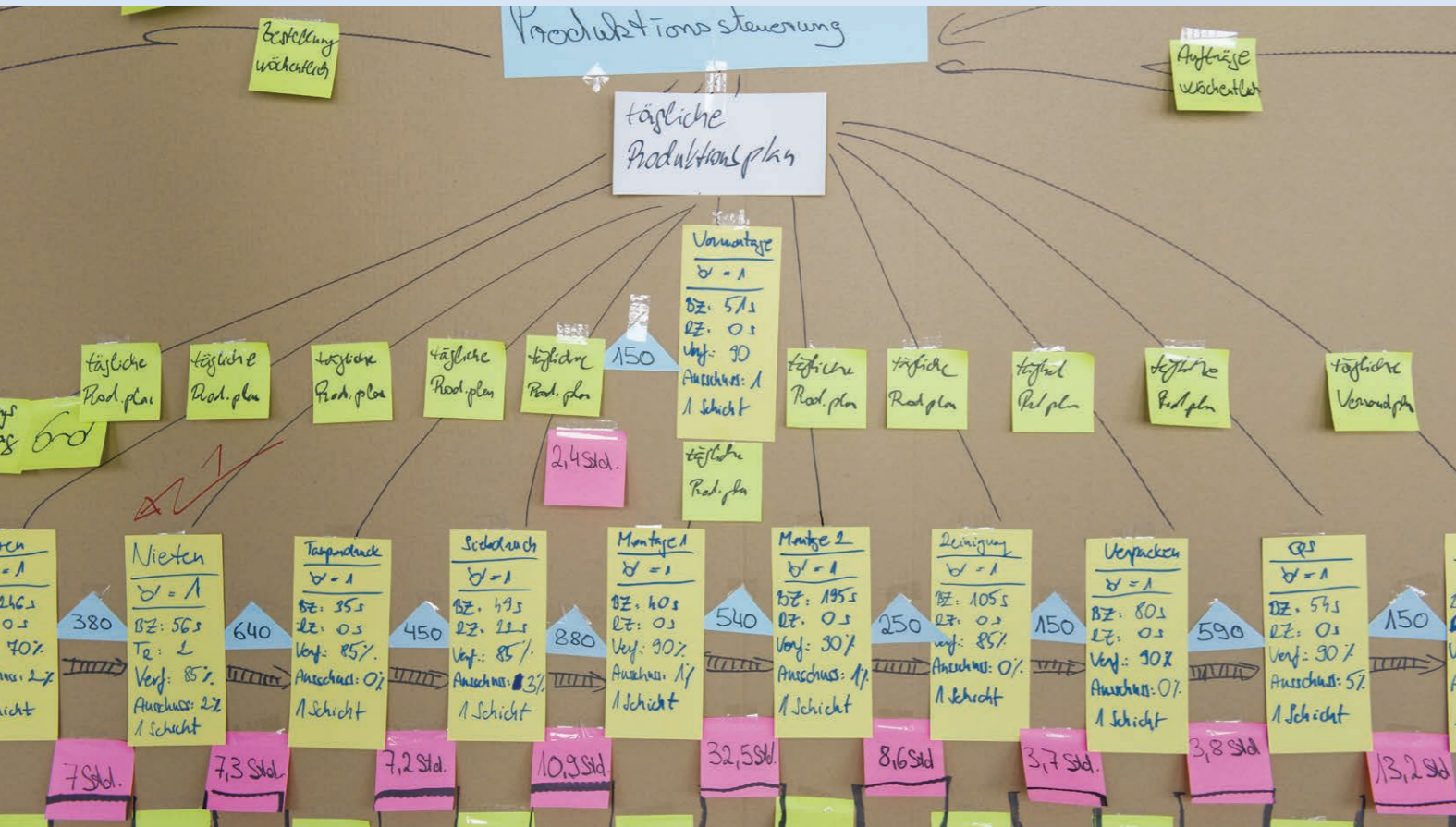


Mobile Business

Im Mobile Development Center des Studiengangs Wirtschaftsinformatik lernen Studierende mobile Anwendungen zu entwickeln. Unternehmen können von dieser Kompetenz z.B. im Rahmen von Abschlussarbeiten profitieren. Zudem erhalten sie im Informationsbüro des „eBusiness-Lotse Metropolregion Nürnberg“ an der Hochschule Informationen rund ums Thema Mobile Business.



Betriebliche Prozesse



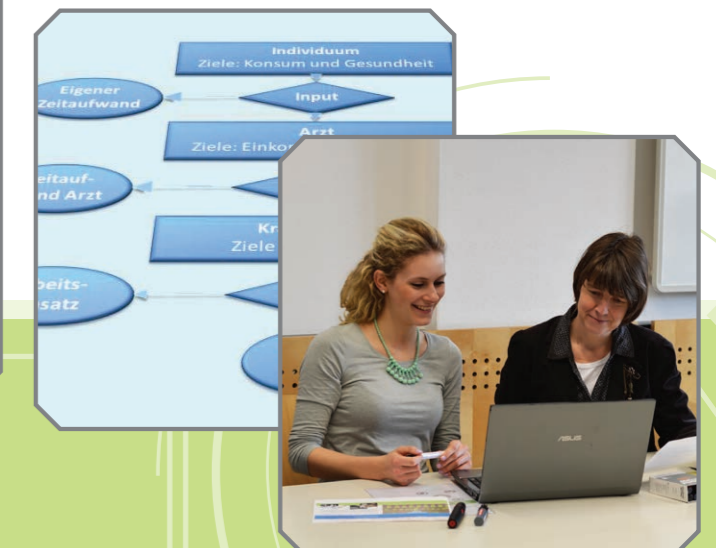
Der wirtschaftliche Erfolg eines Unternehmens hängt nicht zuletzt von effizienten Geschäfts- und Produktionsprozessen ab. Die Hochschule steht Unternehmen beispielsweise beim Aufbau von Systemen für Qualitäts- und Innovationsmanagement zur Seite.

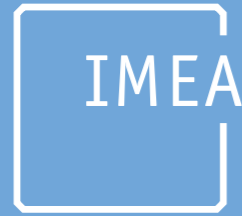
Verschwendung und Verlusten auf der Spur

Unternehmen müssen kontinuierlich an der Optimierung ihrer Wertschöpfungskette arbeiten. Ein erhebliches Potenzial liegt in der Erkennung und Beseitigung von Verlusten und Verschwendung in Prozessen. Dieses Wissen, das bislang nur Spezialisten im Großunternehmen und bei Unternehmensberatungen besitzen, wird im berufsbegleitendem Bachelorstudiengang Wertschöpfungsmanagement am Standort Herrieden gelehrt.

Wissensmanagement im Mittelstand

Im Zuge des demografischen Wandels gehen in den nächsten fünf bis zehn Jahren viele Fach- und Führungskräfte in den Altersruhestand. Gerade für kleine und mittelständische Unternehmen kann dies zum Verlust von erfolgskritischem Erfahrungswissen führen. Die Hochschule bietet an, systematische Instrumente der Wissenssicherung in Unternehmen zu implementieren, wie z.B. altersgemischte Teams und moderierte Übergaben.





Institut für Mittelstand und
UnternehmensEntwicklung
der Hochschule Ansbach

Das IMEA ist eine Einrichtung der Hochschule Ansbach.

Wissenschaftlicher Leiter

Prof. Dr. Michael Müller
Hochschule Ansbach



Kontaktadresse

Hochschule Ansbach
IMEA - Institut für Mittelstand
und UnternehmensEntwicklung
Residenzstr. 8
91522 Ansbach
Tel. 0981 4877 341
Fax 0981 4877 188
imea@hs-ansbach.de

IMEA Service-Team (v.l.n.r.): Andrea Klingner,
Dr. Marion Jürgens, Michael Garkisch, Birgit Grund



Herausgeber der Broschüre

Hochschule für angewandte Wissenschaften Ansbach
V.i.S.d.P.: Prof. Dr. Günther Pröbstle, Vizepräsident für
Forschung und Entwicklung
© hochschule ansbach 04.2015

Qualifizierter Nachwuchs • Vernetzung •
Lebenslanges Lernen • Neue Medien
• Fachkräfte binden • Empfehlungs-
Marketing • Qualitätsmanagement •
Prozessoptimierung • Lean Production •
Kundenkommunikation • Servicequalität
Energieeffizienz • Kreatives Management
• Ressourceneffiziente Produktion •
Wertschöpfungsmanagement • Online-
Strategie • Anlageninstandhaltung •
Produktinnovation • Wissenssicherung
• Unternehmensauftritt • IT-Sicherheit
• Elektronische Geschäftsprozesse •
Innovationsmanagement • E-Business

